

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 84 (2006)
Heft: 4

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 84. Jahrgang.

Redaktionsadresse

Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10

Mail zeitlupe@pro-senectute.ch, www.zeitlupe.ch

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch

Chefredaktor/Geschäftsleiter

Emil Mahnig (mg)

Redaktionsleitung

Marianne Noser (nom)

Leitung Bildredaktion

Nicole Spiess

Redaktion

Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh),

Esther Kippe (ki), Usch Vollenwyder (uvo)

Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Gottfried Egg, Alfred Ernst, Rebecca Mettler,

Heidi Roth, Kurt Seifert (kas), Jack Stark,

Susanne Stettler, Dr. Rudolf Tuor, Christine Walch

Grafik/Layout/Produktion

Nadia Lattmann (verantwortlich), Cordula Klaus,

Martin Hauenberger (hzb), Ursula Höhn (Korrektorat)

Bildarchiv der Zeitlupe

www.bildlupe.ch, Barbara Giezendanner

Redaktionssekretariat

Ursula Karpf, Heidi Müller

Abonnemente, Adressänderungen

Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13

Zeitlupe, Postfach 2199, 8027 Zürich

Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich CHF 42.–, Europa CHF 50.–

(EUR 34.–), übriges Ausland CHF 60.–,

Einzelverkaufspreis CHF 5.– (am Kiosk erhältlich)

Zeitlupe als Hörzeitschrift

SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32

Inserate

Ziegler Druck- und Verlags-AG,

Monika Egli, Postfach 778, 8401 Winterthur,

Telefon 052 266 99 85, Fax 052 266 99 13

Kleinanzeigen

Tarife/Adresse auf Seite 58

Druckvorstufe Bilder

Litho Studio Wetzikon AG

Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Auflage:

73 796 Exemplare, 500 gratis (WEMF 2005),

Leserschaft 139 000 (MACH 2005) – ISSN 1420-8180

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann

die Redaktion keine Haftung übernehmen.

Die Hatt-Bucher-Stiftung ermöglicht EL-Bezügerinnen und -Bezügern das Gratisabonnement der Zeitlupe. Herzlichen Dank für die Unterstützung.

(Einzelheiten bei Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13)



Die nächste Zeitlupe
erscheint am 25. April 2006.

Wechselbad der Gefühle

Es war ein Wechselbad der Gefühle, dem sich unsere **Redaktorin Annegret Honegger aussetzte, als sie sich des Themas «Verdingkinder» annahm**. Schon bei den Recherchen im Büro, als immer neue Schicksale auftauchten, dann aber erst recht und sehr berührend bei den Begegnungen mit den betroffenen Menschen. Konnten die einen fast locker und abgeklärt über ihre meist traurige Jugend erzählen, so werden andere heute noch von Weinkrämpfen geschüttelt, wenn alles Vergangene wieder hochkommt. Viele Wunden sind verheilt, unzählige Narben aber bis ins hohe Alter geblieben. Lesen Sie auf den Seiten sechs bis elf den Beitrag über die Spurensuche in der Vergangenheit und die Frage, wie und ob unsere Gesellschaft etwas zur Wiedergutmachung beitragen kann.

Ganz anders und äusserst aufgestellt verlief das bisherige Leben unseres Interviewgastes: Die ehemalige Filmmutter der «Kummerbuben» **Linda Geiser** verbreitet Optimismus in jeder Lage und sprüht vor Lebenslust. Jeden Sonntag ist sie in der Hauptrolle der TV-Reihe «Lüthi und Blanc» als Johanna Blanc zu sehen. Das Gespräch mit ihr finden Sie auf den Seiten 24 bis 27.

Bleiben wir doch noch kurz bei den Medien, diesmal beim Radio: **Seit Kurzem tritt die Zeitlupe als Sponsor einer Sendung auf der «DRS Musigwälle» auf**. Täglich rufen wir den Hörerinnen und Hörern bei der «Musig zum Fäscht» (jeweils von 9.30 bis 10.00 Uhr) unsere Zeitschrift in Erinnerung. Warum machen wir das? Nun, erstens, weil wir glauben, dass gerade das Musikrepertoire der Musigwälle bei unserem Publikum äusserst beliebt ist. Und zweitens, weil wir die Zeitlupe weiteren Kreisen bekannt machen wollen. Jeden Tag bemühen wir uns, den Kreis der Abonnentinnen und Abonnenten zu erweitern. Wir sind auf eine grosse Leserschaft angewiesen, damit wir die redaktionellen Leistungen beibehalten und weiter verbessern können. Mehr Abos zu erreichen, erfordert Werbemassnahmen. Aber auch Ihre Mithilfe ist gefragt: **Ihre Weiterempfehlung und Mundpropaganda für unsere Zeitschrift sind unbelzahlbar**.

Unbelzahlbar ist auch die Freiwilligenarbeit, die jahrein, jahraus Tausende von Menschen im Dienst von Pro Senectute leisten. **Vreni Spoerry, die Stiftungspräsidentin von Pro Senectute Schweiz, drückt in ihren Bemerkungen auf Seite 82 ihren Dank und ihre Wertschätzung dafür aus**. Dem schliessen wir von der Zeitlupe uns gerne an.



Unser Interviewgast Linda Geiser mit Zeitlupe-Redaktorin Usch Vollenwyder.